

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

144

- Anfang -

Korrespondenz der Akademie

Pradk

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/144

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Konzerte der Akademie

Laufzeit: 1940 - 1943

Blatt: 40

Alt-Signatur: Reg. IV - K 21

Signatur: I/144

J. Nr. 31/43

1) Betrifft: Ernst Schliepe
Musik für Cembalo in 3 Sätzen
Brk 41

zurück
- 6 NOV 43

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Trapp	- 4 OKT 43	Hubertus Musik, Schulst. will kürzliche Stimmungsführung, inhaltlich langweilig. Herr Trapp

K 21

J. Nr. K 46

1) Betrifft: Herrmann Simon
"Fern der Welt und doch auf Erden"

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
 tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
 heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwalige Stellungnahme oder Bemerkungen
---------	-----------------	--

Herrn
 Professor
 Dr. v. Kempter

28.12.43

Im Vorwort, Satz 2
 "zum Glei", fñhlt sich
 der Komponist als Mitbegleiter
 einer reinen Gattung von Vocal.
 Instrumentalmanier - "Kantorenbuch"
 Indem bieten die 4 vorliegenden
 Stücke in keiner Weise Hinweis
 etwas Neues; nicht einmal die
 Notierung des 3. in Liedes ist
 neu, da sie von der Schule
 Mocquereaus, De l'influence
 de l'accent tonique etc. schon
 zu Anfang unseres Jahrhunderts
 auch innerhalb Frankreichs
 als außerhalb des Choralis
 propagiert worden ist. Die Vor-
 schrift ~~von~~ H. Simon, Seite 11, lautet:

"In schwebender Deklamation, völlig ungettos.
 Auch hierin nämlich im notierten Gleichwert der
 Einzeltöne, ist Mocquereau Prototyp."

Immerhin: Solch ein einer unserer Kantorenbücher
 eine Sopranistin ohnedies bephältigt sein, so können die Lieder
 K. Simons gut mit hinein genommen werden. Erhalten

Zürich
 23. Okt. 43

Professor Arnold Ebel
Bln. Zehlendorf
Kachstraße 28

Berlin, den 19.10.43
Ruf 84 57 69

An die
Preussische Akademie der Künste

Berlin O 2
Unter den Linden 3

auf die Aufforderung, anlässlich meines 60. Geburtstages
für eine Aufführung durch die Akademie der Künste einige Kammer-
musikwerke einzureichen, übersende ich Ihnen

Sonate für Violine und Klavier, op. 37
und Fünf Gesänge für Bariton, Klarinette und Violoncello

Ich werde mich freuen, wenn Sie eines dieser Werke
für Ihr Programm auswählen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Arnold Ebel.

K 21

DR. OTTO MICHALKE
SCHRIFTFLEITER

BERLIN-WILMERSDORF
HOHENZOLLERNDAHM 20
FERNRUF: 568741

-4 OKT 43

Sehr geehrter Herr von Wolfers,

im Anschluss an unser Telefongespräch
erlaube ich mir, Ihnen das besprochene Mate-
riale zu übersenden u. zwar:

31/43 Schlige, Musik für Cembalo

32/43 Kötschau, kleine Präludien

33/43 " kleine Partita (Manuskript)

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie die Freund-
lichkeit haben, die Werke zu prüfen und
bitte um gelegentliche Rücksendung
meiner besten Empfehlungen, auch von meiner Frau,
und Ihre Hilfen!

Dr.
O. Michalke

K 21

5
24/43
An die
Preussische Akademie
der Künste

15.6.43.

Abspiegelung

Berlin 62
Unter den Linden 3

Maximilian Haus Krefeld

J. Nr. 8/49

1) Betrifft:

Professur Mangel
für Peter Hans Lammert (B. 1. 1948)

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bittet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegenheit.

Name	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herr Prof. Dr. Krey	12/4	<p>Nicht im Sinne als die Aristokraten. Richter - Bratens = Vorbild Leistung keine Schaffens Kraft in dieser Kunst zu erheben</p> <p>Marie Tugge</p>

J. Nr. 15/44

1) Betrifft:

st. fest Regel
Variation a moll für Piano

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
<i>Ernst Prof. Dr. Frey</i>	<i>12/4</i>	<i>Sehr trocken. Die Musik quält sich an Variation zu Variation dahin, ohne Wärme, ohne schöpferische Kraft</i> <i>Max Trapp</i>

Entscheidungen!

27. APR.

8

J. Nr. 14./43

1) Betrifft: Eberhard Weurl
& Suite # - moll

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Prof. Dr. von Kappeler	13 APR 43	pg 54 - übernehme Pen- caglia - zufällig aber in requiriert; namentlich das 4te Stück, die Pen- caglia, beruht sich auf allg. aus- gebreitem Gebiete. Kunst

Entscheiden!

J. Nr. 15/43

27. 4. 43

1) Betrifft: Edward Wenzel
Variationen a moll für Klavier

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Dr. v. Rimpler	13. APR. 43	Ohne ein Passamezzo zu sein, hat dieses opusculum first "Passamezzo" geschrieben, ist dann in "Jakob Böhm-Varia- tionen" übernommen worden - und, da es auch mit Jakob Böhm nichts Eigentliches zu tun hat, kürzt es er jetzt unter dem Titel "Variationen in a moll". Es ist eine klaviersch. Klaviersonate und könnte für ein akademisches Spielraum in Frage kommen.

Entscheidungen:

27. 11. 43
70
Q

J. Nr. 13/43

1) Betrifft: Eduard Wenzel

Trio Es dur,

Klavier, Klavirille (B), Cello

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Stwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Prof. Dr. von Kämpfer	13. APR. 43	Ohne gerade Bedeutung zu sein, kann dieses Verk immerhin einen Platz in einem unserer Kammer- musikwerke beanspruchen. Kemper

Freigewählte Rückantwort aus:

Einschreiben!

zurück
- 9 APR 43

J. Nr. 15743

1) Betrifft: Eduard Muesel

Variationen a moll für Klavier

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Stündige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Trapp	2.4.43	Eine recht frohliche Arbeit ohne Bedeutung, oft vom Reger beeinflusst. Die Fautrie ist drittel, der Klang ist spröde. Max Trapp

Hingewachte Rückanschrift anbei!

K. 21

Einschreiben!

72

Zürich
- 2. 4. 43

J. Nr. 13/43

1) Betrifft: Eberhard Weibel

Trio Es durr, Klavier, Klarinette (B), Cello

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Stralige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Max Trapp	2. 4. 43	Diees Trio macht den selben Klassen Eindruck, wie die übrigen Werke. Nirgend ein Schwach- des Blut und Kraft hat, harmonisch geordnet in der Form strif und unlebensdig. Nicht zu empfehlen Max Trapp

Einschreiben!

zurück
-9.12.43

J. Nr. 14/43

1) Betrifft: Eberhard Kiesel
der Suite H-moll

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Trapp	24. 1943	Der Mangel an Erfindung ist zu gross, die Musik zu viellos, um zu interessieren. Für die Kunst der Abstraktion nicht zu brauchen. Max Trapp

13, 14, 15

43

An Professor Dr. Weyl

Hochachtungsvoll
Herrn Dr. Weyl
für seine

Liebe & wohl

Für E. der Herr Herrsch (Bj. Lohr)

K 21



Eröffnung

der

von der Regierung des Unabhängigen Staates Kroatien in
Gemeinschaft mit der Preussischen Akademie der Künste
veranstaltet

Ausstellung Kroatischer Kunst

Berlin, 27. Januar 1943

Bach-Ständi: 2 Kantatenvorspiele

a) Actus tragicus

b) Am ersten Osterfeiertage

Professor Melita Lorković, Zagreb

Begrüßungsworte Prof. Dr. Amersdorffer

Ansprache Der Gesandte des Unabhängigen
Staates Kroatien Dr. Mile Budak

Boris Papaudopulo: Contradanza aus Dubrovnik

Johannes Brahms: Rhapsodie in g-moll (Opus 79)
Professor Melita Lorković, Zagreb

C/1439

PROFESSOR OTTO WITTENBECHER

LEHRER AM LANDES-KONSERVATORIUM

(Städt. Hochschule der Musik)

LEIPZIG 53,

Komp. 24. 8

2. 14. 3. 43.

17. 11. 43

An die Akademie der Künste,
Z. A. des Herrn Sekretärs Kurt von Wolff.

Ihre freudige Annahme!

Ich folge dem Wunsch, der Herr Prof. Dr. Seb. von
Kreuzler gegeben ist, um Sept. 25 ein-
zusetzen.

Mit besten Grüßen!

Otto Wittenbecher

Ed. Bote & G. Bock
Musikverlag

TELEFON: 156415/18
TELEGRAMM-ADRESSE: Musikothek, Berlin
POSTSCHECKKONTO: Berlin NW7 Nr. 17623
BANK: Commerz- und Privatbank, Berlin,
Depositenkasse A B, Berlin W, Krausenstr. 4/5

Berlin W8, den 8. Januar 1943
Leipziger Straße 37

13. JAN. 1943

An die
Preussische Akademie der Künste
z.Hd. Herrn Kurt von Wolfurt

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Verlags

— Abteilung.

Unser Zeichen: schr/w

Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr von Wolfurt,

wie uns Herr Schaeuble mitteilt,
besteht die Absicht, den II. Satz seiner neuen
SINFONIE in einem Akademiekonzert im Frühjahr d.Jhs.
zur Aufführung zu bringen.

Wir gestatten uns daher, Ihnen die Manuskript-
Partitur des Werkes zu überreichen und sehen Ihren Nach-
richten gerne entgegen.

Heil Hitler!

Ed. Bote & G. Bock

EINSCHREIBEN

1 Manuskript-Partitur
Schaeuble, SINFONIE op. 25

Ed. Bote & G. Bock
Insurance

General Agents
Fire, Marine, & Automobile Insurance
1000 Broadway, New York City

1/43

Dr. Frederick M. M. 17

Jim Circulation
buen Suave.

Trapp
K 21

Reun

Ed. Bock & Co. Bock

1943

1943

23/42

Reinhard Schwarz-Schilling
Streichquartett F Moll

Partitur

zurück
24 FEB 1943

78

SW

wird von Herrn Professor Schumann zur Aufführung
empfohlen.

Berlin, den 23. Februar 1943

—

K 21

den

19

79

Lieferschein №

44 *

für Herrn
Firma

Johann Böttling

von

Die O. K. Kommission d. Kämpfer

Sie empfangen:

Heute den 1. Oktober 3
Berliner 6 2

N. 33 / 41

Beck

Verstärkung
Richtfunk
Noten-Klase. Elfenbein
K.F.Noetel.

Alfred Hein

Berlin-Halensee
Hobrechtstr.14

22.9.42.

26 SEP 1942

An die Preussische Akademie der Künste. Abt. Musik.

z.Hd. von Herrn von Wolfurt.

Sehr geehrter Herr von Wolfurt!

Anbei erlaube ich mir, mein "Introduktion und Rondo" für Orchester
einzureichen. Das Werk ist kürzlich beendet und erscheint im
Verlage Willy Müller, Heidelberg, Süddeutscher Musikverlag. Vor-
erst die Partitur in Kopie.

Heil Hitler!

Ihr erg.

Heinrich

Kopie Dauer 12 Minuten

Einischreiben!

grünlich 27
13.02.41

J. Nr. 47/41

1) Betrifft: Hans Chemin-Petit
Festliche Musik für großes Orchester

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

Na m e	Zugesandt am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Trapp	11.12.41	Die Partitur ist so miserabel zu entziffern, daß man nichts Endgültiges sagen kann. Produzent scheint das Stück aber nicht zu sein. Alles klingt sehr gemeinplätzig. Der Autor scheint übrigens für die Oper gar keine empfehlenswerten Beispiele zu haben.
		Alfred Trapp

Erwiderung:

22
Zürich
11. DEZ 1941
Ew.

J. Nr. 42/41

- 1) Betrifft: Hans Chemin - Petit
Fremde Märsche für großes Or-
chester
- 2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit.

N a m e	Zugesandt am	Etwasige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Professor Dr. von Kämpfer	31. 10. 41	Von der Akademie abgelehnt, auch wenn die verlangte 98 (achtundachtzig) Spieler - nicht statt 4, für Schlagwerk ist 9 f. d. Pauken - zur Verfügung stehen. Kunze

Freigemachte Rückanschrift anbei!

K21

J. Nr. 40/41

zürück
31. Okt 1941 *EW.*

1) Betrifft: *Wilhelm Malar*
Streichquartett in G
Partitur

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit, *und um Begutachtung*

Name	Zugesandt am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
<i>Herrn Professor Heinz Tiessem</i>	<i>29.10.41</i>	

*See Ihnen von Prof. Dr.
mitgegeben.*
31. Okt 1941 *EW.*

Freigemachte Rückanschrift anbei!

K 21

J. Nr. 33/41

1) Betrifft: Hermann Schroeder *günstig*
31. OKT 1941 *Ev.*
Streichquartett c moll
Partitur

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bit-
tet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegen-
heit, und um *Legitimation*

N a m e	Zugesandt am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
<i>Herrn Professor Heinz Tissen</i>	<i>29.10.41</i>	

*Letzter v. Prof. für
vorgelagert*

31. OKT 1941 *Ev.*

K21

26
H. Gerson v. Molford
für Akademie gestiftet
12/9.40 E.W.

25
40^{te} fremde. Sam!

FRITZ PETER

ESSEN-STADTWALD
WALDSAUM 3

1957 1940

21
Hr. Gernheim Lopp
Satzfolge Nr. 2 F. moll
für Hrn. Gernheim



BERLIN W
PARISER PLATZ 4

27
VEREINIGTE MUSIKVERLAGE
TISCHER & JAGENBERG / WUNDERHORN-VERLAG
KÖLN AM RHEIN - TEL. KÖLN 97126 - POSTSCHECK KÖLN 50192 - IN LEIPZIG: BREITKOPF & HÄRTEL

KÖLN-BAYENTHAL ULMENALLEE 132 30. 8. 40

W
Herrn von Wolfurt
Sekretär der Sektion Musik der Akademie der Künste
Berlin
Pariserplatz 2

44/40
Sehr geehrter Herr von Wolfurt,

Prof Unger ersucht mich soeben, Ihnen zwei seiner Lieder
hefte :Hebbel und Einhandorff zu senden. Ich vermute aus der
Stimmmlage, daß er an Frau Debüser als Solistin denkt. Sollten
Sie nicht Alt-Mezzo- Bariton als Solisten haben, sondern Sopran,
so kämen eher die andern Sachen, vor allem den Vlämische Lieder-
kreis in Frage. Dann bitte, mich zu benachrichtigen und Sopran-
lieder anzufordern.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

43/40
K. Tischer
Tischer & Jagenberg

12 m
K 21

Einbringen!

J. Nr. 9/40

1) Betrifft: Hermann Simon
Lieder zu Faust I

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bittet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegenheit und Weitergabe in je Tagen.

Name	Zugesandt am	Weitergegeben am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
Herrn Prof. Dr. H. S. K. Dr. H. S. K.	13.6.1940		Sieben Lieder zum ersten Teil von Goethes Faust für eine mittlere Männerstimme und vier Soloinstrumente (Oboe, Violoncello) 1938. Hermann Simon.
bezw. engl. Horn, Klarinette, Viola,			
Als Bühnenmusik gut, doch aufs Konzertpodium zu bringen durchaus verfehlt. Immerhin könnten die ersten drei, auch ihres Szenendienstes enthoben - am Ostermorgen "Vor der Tor" - aufs Konzertpodium gebracht werden, wenn auch in anderer Besetzung: das zweite und dritte Stück sind Chorlieder, und die Bauern unter der Linde sollten nicht - wie bei Simon - auf ihre Pointenstrophe, die vierte, verzichten. Völlig ratlos - Ausserhalb Auerbachs Keller - stehen die zweiten drei Lieder. Namentlich was Frosch und Brander bei Goethe produzieren, - abgesehen vom studentischen Kellengeruch - ohne Siebels Einwürfe und ohne den Rundreim des Chores auf dem Konzertpodium nicht einmal lächerlich. Dieses opus von Hermann Simon kommt für ein Konzert der Akademie offenbar nicht in Frage, während die gleichzeitig vorgelegten Drei hymnischen Gesänge vom Jahre 1934 Empfehlenswertes enthalten. Begrüsst werden könnte besonders eine Aufführung der Glückseligkeits-Ode, nach Klopstock, mit Harfenbegleitung.			
H. K. K.			
Zurückgelesen 25/6. Ew.			
K 21			

Reinhard

Simon

Sieben Lieder zum ersten
Teil von Goethes Faust

für eine mittlere Männerstimme
und vier Soloinstrumente (Oboe
bzw. engl. Horn, Klarinette, Viola, Violoncello) 1938.

Hermann Simon.

Als Bühnenmusik gut, doch aufs Konzertpodium zu bringen durchaus verfehlt. Immerhin könnten die ersten drei, auch ihres Szenendienstes enthoben - am Ostermorgen "Vor der Tor" - aufs Konzertpodium gebracht werden, wenn auch in anderer Besetzung: das zweite und dritte Stück sind Chorlieder, und die Bauern unter der Linde sollten nicht - wie bei Simon - auf ihre Pointenstrophe, die vierte, verzichten. Völlig ratlos - Ausserhalb Auerbachs Keller - stehen die zweiten drei Lieder. Namentlich was Frosch und Brander bei Goethe produzieren, - abgesehen vom studentischen Kellergeruch - ohne Siebels Einwürfe und ohne den Ruhdreim des Chores auf dem Konzertpodium nicht einmal lächerlich.

Dieses opus von Hermann Simon kommt für ein Konzert der Akademie offenbar nicht in Frage, während die gleichzeitig vorgelegten Drei hymnischen Gesänge vom Jahre 1934 Empfehlenswertes enthalten. Begrüsst werden könnte besonders eine Aufführung der Glückseligkeits-Ode, nach Klopstock, mit Harfenbegleitung.

gez. G. Kewner

Einbringen!

J. Nr. 8/40

1) Betrifft: *Ernennung Simon*
bei Synagoge Göttingen

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bittet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegenheit und Weitergabe in je Tagen.

Name	Zugesandt am	Weitergegeben am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
<i>Simon Professor Dr. so. D. in Göttingen</i>	<i>13/6. 1940</i>		<i>cf. sub 9 / 40</i> <i>von Seiten des</i> <i>Senats</i>
<i>Simon Professor Dr. so. D. in Göttingen</i>	<i>20/6. 40</i>		<i>EW.</i>

J. Nr. 8740 ✓

1) Betrifft: Sammlung Simon
Zwei symphonische Opus 100

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bittet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegenheit und Weitergabe in je Tagen.

Name	Zugesandt am	weitergegeben am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
Simon von Wolfst	30. 1. 1940	3. 2. 1940	Wäre für eine Aufführung in einer Akademie-Konzert in Betracht zu ziehen. Bei der Besetzung kurzfristig, so jedes Lied für Besetzung an anderes Instrument erfordert Wolfst

32+33/40

33

12 JUN 1940

W

Belin - Hegel
Kunstst. 6^e
d. 9. VI. 40

Sehr geehrter Herr von Wolfart!

22/40
33/40

Mit verbindlichsten Dank für Ihre freundlichen
Bemerkungen schicke ich Ihnen hiermit die photo-
kopierte Partitur des Bratschenkonzerts und eine
meine Abschrift des Trios für Flöte, Bratsche und
Korn wieder ein. Ich werde Sie wiederum mit
diesen Angelegenheiten bis zur Entscheidung der
Akademie nicht mehr in Anspruch nehmen.

Mit besten Grüßen
Karl Ritter!

Sehr ergeben
Karl Ritter

K21

Lippman

J. Nr. 29/40¹

1) Betrifft:

Paul Thimmiller
Quartett Nr. 3 (Partitur)

2) Der Vorsitzende des Senats, Abteilung für Musik, bittet um gefällige Durchsicht vorgenannter Angelegenheit und Weitergabe in je Tagen.

Name	Zugesandt am	weiter gegeben am	Etwaige Stellungnahme oder Bemerkungen
Gerson Max Lüthig	13. 6. 1940		Layfächse Arbeit allen Istis, - aber sehr trockene Musk. Für eine Akademie Konzert doch wohl nicht bedeutend genug. Friedrich 23. Juni 40.

K21

29/40

1-5

Strickgasse 157/40.
Güterbergstr. 2.

W

Deutsche

Academie der Künste

17. April 1940

Berlin.

bezugnehmend auf Ihr güt. Antw. d. d. 1. März c. d. auf meine Anfrage vom 21. Febr. würde ich mich mit Bezug auf die Forderung meiner Versicherung. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Akademie günstiger Stellung dazu nehmen könnte.

Sehr lieber!

P. Heinicke

9/40p Feinmüll

1-5

Gutenberg. Nr. 2

Stückzahl W.

K 21



+ **ROBERT LIENAU** +
VORM. SCHLESINGER'SCHE BUCH- UND MUSIKHANDLUNG ROB. LIENAU
**BERLIN
LEIPZIG**

H. R. KRENTZLIN ADOLF KÖSTER OTTO WERNTHAL OSTMARKVERTRETER:
UNTERRICHTSVERLAG MUSIKVERLAG MUSIKVERLAG C. HASLINGER, WIEN
BANKKONTEN: DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE 49, BERLIN-LICHTERFELDE // POSTSCHECK: LIENAU BERLIN 174
WERNTHAL BERLIN 61144 / KÖSTER BERLIN 199310 // FERNSPR.: 73 16 61, 73 47 95, 73 39 13 (SAMMEL-NUMMER 73 51 71)
BERLIN-LICHTERFELDE,
LANKWITZER STR. 9

14.5.40

An die Preussische Akademie der Künste, Herrn von Wolfurt,
B e r l i n W 3, Unter den Linden (Kronprinzenpalais)
.....

Sehr geehrter Herr von Wolfurt!

Die Pianistin Frau Käthe Meinemann teilte uns heute mit,
dass Sie und Herr Professor Trapp die "Sonate für Klavier"
von Walter Jentsch zu sehen wunschten. Wir haben Ihnen
das Werk auf Ihren Wunsch bereits am 20.1.40 eingereicht,
legen Ihnen aber gern in der Anlage noch ein zweites
Ansichtsexemplar, Ihrem Verlangen entsprechend, vor.

Wir würden es begrüßen, wenn es zu einer Aufführung des
Werkes kommen könnte.

Heil Hitler!
Robert Lienau

Malloca

*ein zweites Exemplar
liegt oben bei
H. Wolfurt.
5/7. 40.*

K21

6. Mai 1940

W 17

Sehr geehrter Herr Distler,

verbindlichen Dank für die Übersendung Ihrer Konzertkarten. Leider konnte ich Ihre Konzerte nicht besuchen, von denen mich besonders das zweite mit Ihren Kompositionen lebhaft interessiert hätte. Es war eine ungünstige Zeit am Sonntag Nachmittag. Haben Sie vielleicht irgendeine rein instrumentale Komposition (aber nicht Ihr Cembalo-Konzert, das ich ja von Weimar her bereits kenne), die Sie uns zuschicken könnten, die für eins unserer Akademiekonzerte des nächsten Winters in Betracht gezogen werden könnte ?

Mit verbindlichen Grüßen

Heil Hitler!

Wolfart

Herrn

Hugo Distler

Vaihingen - F bei Stuttgart

Ammonitenweg 5

K 21

20-22/40

39

Berlin - Steglitz
Kurfürstendamm 6^{II}
d. 27. III. 40

An die
Preussische Akademie der Künste
Abt. Musik

- 1. APR. 1940

W

Hiermit sende ich mir, einige Kompositionen
von mir vorzulegen, mit der Bitte, dieselben
einer gef. Prüfung zu unterziehen und
ob sie der Akademie zur Aufführung in ihren
Konzerten der nächsten Spielzeit geeignet er-
scheinen. Ich darf hinzufügen, daß mir an
einer Aufführung des Bratschenkonzerts und
des Trios für Flöte, Bratsche und Horn am meisten
gelegen wäre.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühung

Hochachtungsvoll

Walter Abendroth

Anlagen:

- 20/40 1.) Konzert für Bratsche u. Orchester (Partitur) —
- 21/40 2.) Trio für Flöte, Bratsche u. Horn (") —
- 22/40 3.) Streichquartett in A. Dur (")

K21

After 4/2
 Hartman's fir & Hemlock

For the Harper

at K 21

K 21

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

144

- - Ende - -